

Jüngerschaftskurs 062 Sexualität

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute ist ein bisschen heikel, Sexualität bzw. Familienplanung. Wer die Bibel nicht kennt, der würde wahrscheinlich glauben, dass die Bibel leibfeindlich ist. Es gab in der Kirchengeschichte immer wieder, ich sage ganz bewusst leider, es gab immer wieder den Versuch Sexualität schlecht zu machen. Das hat aber nichts mit der Bibel zu tun. Das hat eigentlich etwas damit zu tun, dass griechisch-philosophische Einflüsse in die Bibel hineingelesen wurden. Und darüber kam auch eine gewisse Leibfeindlichkeit. Die Bibel selber ist bei Sexualität völlig klar. Sie gehört in die Ehe. Aber da gehört sie auch voll rein. Da gehört sie hinein. Es lohnt sich wieder das Hohelied zu studieren, da gehört sie hinein als Freude zwischen einem Mann und einer Frau, die über Jahre und Jahrzehnte hinweg gelebt und genossen und entwickelt wird. Sexualität in der Bibel ist dazu da, gute Gefühle zu machen, einander Mann und Frau in der Ehe aneinander zu binden. Dazu ist Ehe da. Ich schlafe mit meiner Frau und sie schläft mit mir, weil wir an dieser Stelle uns aneinander binden, einander genießen, einander beschenken auf eine Weise wie nur wir beide als Ehepaar das können. Dieser Gedanke steht im Zentrum biblischer Sexualität.

Und mein Lieblingsvers dazu stammt aus den Sprüchen. In Sprüche Kapitel 5, da heißt es in Vers 18. Und die Sprache ist poetisch. Es kommt schräg rüber, würde ich sagen. Wir sind diese Bilder nicht gewohnt. Ich lese es mal ganz vor und dann erkläre ich es. Sprüche 5, Vers 18. Deine Quelle, damit ist gemeint deine Frau, deine Quelle sei gesegnet. Erfreue dich an der Frau deiner Jugend, also an genau der Frau, die du in deiner Jugend geheiratet hast, auch wenn du schon älter bist. Die liebliche Hirschkuh und anmutige Gämse. Das waren damals Bilder, um einem zu zeigen wie schön man ihn findet. Heute kann man die nicht mehr gebrauchen. Dann das Gebot. Ihre Brüste sollen dich berauschen jederzeit. In ihrer Liebe sollst du taumeln immer da. Das wird hier zu einem Ehemann gesagt. Erfreue dich an der Frau deiner Jugend, ihre Brüste sollen dich berauschen jederzeit, in ihrer Liebe sollst du taumeln immer da. Es wird zum Ehemann gesagt, aber das Prinzip, was dahinter steht, gilt natürlich in gleicher Weise auch für die Frau.

Wir sprechen hier von Kasuistik. Ein Kasus, ein Fall, nämlich der Fall des Ehemanns wird beschrieben und der Leser muss aus dem Fall das Prinzip ableiten. Was ist das Prinzip? Das Prinzip lautet, Gott möchte, dass ein Ehepaar, Mann und Frau, bis ins hohe Alter, da wo man davon spricht, das ist der Geliebte meiner Jugend, sich aneinander verlieren und miteinander eine Sexualität praktizieren, dass, wenn es hier heißt, du sollst taumeln, du sollst dich berauschen, dass die zwei miteinander... Wenn sie miteinander schlafen, dass ihnen förmlich die Sicherungen durchbrennen. Das ist das, was Gott sich wünscht. Leidenschaft pur. Dazu ist Sexualität da. Und wie gesagt, nicht nur, damit man im Dunkeln sich trifft, um Kinder zu zeugen. Das steht nirgendwo in der Bibel. Sondern, dass man im Hellen einander genießt. Ich könnte auf Hohelied sieben eingehen, wo die beiden ein Romantikwochenende planen, wo es rausgeht in die Natur. Das ist hochgradig poetisch und erotisch. Und das ist das, wie Gott sich das wünscht. Es ist okay und es ist Gottes Wille, dass ein Ehepaar bis ins hohe Alter eine sich ständig vertiefende und irgendwie auch schöner werdende Sexualität genießt. Daran gilt es zu arbeiten. Kurz zum Thema, wie viele Kinder muss ein christliches Ehepaar haben, damit es in den Himmel kommt? Die Frage ist gut, ja. Ich würde sagen, da steht nichts dazu in der Bibel. Ich glaube oder ich weiß, dass in meiner Bibel zum Thema Empfängnisverhütung nicht drinsteht, es gibt ein Verbot der Empfängnisverhütung.

Du darfst nicht... machen, damit keine Kinder rauskommen. Das steht nicht in meiner Bibel. Ich glaube, dass es gut ist, darüber nachzudenken, wie viele Kinder sind für uns als Ehepaar wirklich sinnvoll. Und auch wenn ich das so sage, Empfängnisverhütung ist nicht verboten.

Drei Dinge möchte ich dazu ergänzen. Punkt eins, Kinder sind ein Segen Gottes. Psalm 127,3 bis 5. Gott möchte ein Ehepaar mit Kindern segnen. Kinderlosigkeit ist in der Bibel immer ein Fluch. Es ist immer etwas, was man sich nicht wünscht. Wenn ich eine innere Abneigung habe, dagegen Kinder in die Welt zu setzen, weil ich vielleicht selber schlechte Erfahrungen gemacht habe, dann muss ich daran arbeiten. Gott hat erstmal ganz grundsätzlich Familie auf Vermehrung hin angelegt. Also wenn du sagst, ich will keine Kinder oder ich will ganz wenig Kinder, warum? Weil du Kinder nicht magst? Weil du nicht sehen kannst, was das für ein Segen ist, dann musst du daran.

Zweiter Punkt, wenn wir über die Methoden der Empfängnisverhütung reden, dann gibt es Methoden, die ethisch nicht vertretbar sind. Es sind all die Methoden, die das Leben angreifen, nachdem es entstanden ist. Ich persönlich glaube, das Leben entsteht, wenn eine Eizelle und eine Samenzelle sich miteinander verbinden. Diese Verbindung ist für mich Mensch. Und alles, was dazu führt, dass dieser Mensch getötet wird, also alles, was auch dazu führt, dass die Nidation, die Einnistung dieses kleinsten möglichen Menschen in die Gebärmutter verhindert wird. Und ich sage einfach nur ein Stichwort. Ja? Pille danach. Oder ein zweites Stichwort, Spirale. Ich glaube, dass an dieser Stelle, wo wir quasi Frühstabortreibungen vornehmen, dass wir das nicht tun sollten. Das ist für mich ethisch nicht vertretbar. In dem Moment, wo Samenzelle und Eizelle miteinander verschmolzen sind, sollen wir alles tun, was in unserer Macht steht, um diesem neuen Menschen ans Leben zu bringen.

Dritter Punkt Nüchternheit. So viele Kinder wie möglich. Ich kenne Familien, die haben zu viele Kinder. Nicht jeder ist in der Lage, beliebig viele Kinder erziehen zu können. Und da muss man sich vorher vielleicht Gedanken machen. Wer bin ich? Was ist meine Berufung? Und ist es klug, wenn ich vielleicht nicht der leistungsorientierte Typ bin, nicht der gute Manager bin, so viele Kinder zu haben, dass meine Ehe, mein Dienst, vielleicht sogar mein Leben, ich merke, ich kriege das alles nicht mehr auf die Reihe. Ist das wirklich klug? Ich halte es nicht für klug. Ich denke, wir müssen nüchtern sein. Wir müssen schauen, wie viele Kinder passen zu uns. Immer mit diesem Verweis auf Psalm 127. Sie sind ein Segen, aber sie wollen auch, dass wir sie erziehen. Und sie haben ein Recht auf Eltern, die Zeit für sie haben, die sich in sie investieren. Sei einfach in diesem Zusammenhang nüchtern. Das wünsche ich dir. Und wenn du jetzt sagst, boah, mir passt das überhaupt nicht, wie du denkst, Empfängnisverhütung, Begrenzung von Kindern, das geht gar nicht, schreib mir eine Mail.

Der neue Begriff, den ich dir mitgebracht habe, der heißt Verkündigung. Unter Verkündigung versteht man eine Predigt. Und der Verkündiger ist der Prediger. Übrigens, in der Bibel braucht man keine theologische Ausbildung und keine Ordination, um zu predigen. Was man braucht, ist gute Bibelkenntnis. Und man muss leben, was man predigt. Man muss Gott kennen. Und dann darf man mit anderen drüber reden. Praktische Aufgabe heute nur für die Verheirateten. Eine romantische, intime Zeit mit deinem Partner. Eine Date-Night. Einfach fantasievoll und überraschend. Lass dir was einfallen. Bibellese. Apostelgeschichte Kapitel 7. Ab Vers 30 bis Vers 53. Wie immer, am Ende zwei Fragen. Und wenn du nicht genau weißt, wofür du beten sollst, irgendwie auch klar, oder? in deinem Leben zu einem Menschen wirst, der dieses hohe Ziel von Bewunderung und von Sinnlichkeit, das sich hinter dem Thema Erotik versteckt, hinter dem Thema Sexualität versteckt, wo ich mich in den anderen verlieren kann, wo ich es schaffe den anderen zu genießen. Werde ein Mensch, der diesen Blick auf Menschen gewinnt, einer der andere bewundern kann und aus dieser Bewunderung heraus Dinge tut, um anderen Menschen zu gefallen. Das wars, Gott segne dich.

AMEN